

Zeichnerische Festsetzungen:

Planzeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Feuerwehr
- Sondergebiet für ein Gemeinde-Begegnungszentrum
- Grünflächen
- Parkanlage
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze
- Allgemeines Wohngebiet
- Zahl der Vollgeschosse
- Grundflächenzahl
- Geschoßflächenzahl
- Offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Anordnung von Planzeichen
- Sichtdreieck
- Umformerstation (Trafo)

Textliche Festsetzungen:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80 m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

Die Flurstücke 483, 600/446, 601/482, 602/482 und 603/446 der Flur 7 liegen im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 1 „Kleines Feld-Süd“ (genehmigt mit Reg.-Verfügung H.V. 622 I/62 vom 6.12.1962). Die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes werden für die o.g. Flurstücke gleichzeitig mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 12 „Am Eickhof“ aufgehoben.

Die Zulassung der in § 23 Abs. 5 der BauNVO vom 26.11.1968 genannten Anlagen auf der nicht überbaubaren Grundstücksfläche wird hiermit ausgeschlossen.

Hinweise:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.

Landkreis Nienburg /Weser
Flecken

LIEBENAU

Bebauungsplan Nr. 12

„Am Eickhof“

Flur 7 — Maßstab 1:1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom: 11. Dez. 1974). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich. Nienburg (Weser), den 19. Dez. 1974



Katasteramt
Dr. Gedwags

Der Rat des Flecken LIEBENAU hat in seiner Sitzung am 13. Aug. 1974 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 30. Aug. 1974 ortsüblich durch öffentlichen Aushang bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 23. Sept. 1974 bis 23. Okt. 1974 öffentlich ausgelegt. LIEBENAU, den 20. Dez. 1974



Flecken Liebenau
Gemeindefeldrat

Der Rat des Flecken LIEBENAU hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 22. Nov. 1974 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen. LIEBENAU, den 20. Dez. 1974 (L.S.)



Flecken Liebenau
Bürgermeister
Gemeindefeldrat

Der vom Rat des Flecken LIEBENAU in der Sitzung vom 22. 11. 74 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 139/75 vom heutigen Tage genehmigt. Die Ausweisung der rot umrandeten Fläche HANNOVER, den 14.8.75

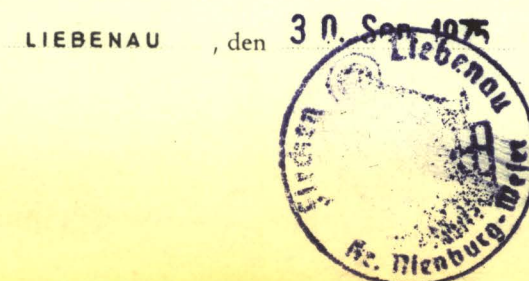


Der Regierungspräsident in Hannover
Auftrag

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 24. Sept. 1975 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Stadt - Gemeinde - Verwaltung ab 24. Sept. 1975 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.



Flecken Liebenau
Gemeindefeldrat